

Auf einen Blick

Über die Autoren	7
Einführung	21
Teil I Erst mal die Basics: Wie viel anlegen? Was sparen? Wie vorgehen?	27
Kapitel 1: Grundsätze für Sparfüchse	29
Kapitel 2: Die Qual der Wahl: Möglichkeiten zur Geldanlage	41
Teil II Das Naheliegendste: Banken, Bausparkassen und Versicherungen	49
Kapitel 3: Bankkonten und Sparverträge: sicher, aber wenig rentabel	51
Kapitel 4: Unbedingt prüfen: Wie sicher ist Ihr Geld bei einer Bankenpleite?	69
Kapitel 5: Bausparverträge: Nur was für Spießer?	79
Kapitel 6: Bankenauswahl – Meiden Sie Knauserbanken und Gebührenfresser...	93
Kapitel 7: Lebens- und Rentenversicherungen: Sicher ist sicher	105
Kapitel 8: Direktversicherungen: Betriebliche Altersvorsorge für (fast) jedermann	121
Kapitel 9: Versicherungen auswählen: So geht's	129
Teil III Wertpapiere – Geld beim Staat und an der Börse anlegen	135
Kapitel 10: Ohne Depot läuft gar nichts	137
Kapitel 11: Staatsanleihen: Spielen Sie doch mal Kreditgeber für ein Land	143
Kapitel 12: Unternehmens- und sonstige Anleihen: Geld verleihen, Zinsen kassieren	153
Kapitel 13: Zertifikate: Anleihen im Tarnanzug	167
Kapitel 14: Pfandbriefe: Sicher ist sicher	175
Kapitel 15: Bonität und Ratings: Prüfen Sie die Zahlungskraft der Emittenten	183
Kapitel 16: Fonds: Auf einen Schlag einen Wertpapiermix kaufen	191
Kapitel 17: Börsengehandelte Fonds (ETFs)	211
Kapitel 18: Fondssparpläne: regelmäßig Anteile kaufen	221
Kapitel 19: Nicht nur was für Zocker: Aktien direkt kaufen	229
Teil IV Immobilien: »Betongold« als Altersvorsorge	247
Kapitel 20: Immobilien: Mietfrei im Alter - eine wichtige Form finanzieller Vorsorge	249
Kapitel 21: Immobilien finanzieren: Kredit ist nicht gleich Kredit	265

Teil V Geldanlage mit Förderung von Staat und Arbeitgeber	275
Kapitel 22: Riester: Rentenbaustein für (fast) jedermann	277
Kapitel 23: Rürup- oder Basisrente: Altersvorsorge mit Steuerersparnis	287
Kapitel 24: Vermögenswirksame Leistungen, Arbeitnehmersparzulage, Wohnungsbauprämie: kleine Bonbons der Geldanlage.....	295
Teil VI Der Top-Ten-Teil	303
Kapitel 25: Zehn Geldanlagen, von denen Sie besser die Finger lassen	305
Kapitel 26: Zehn Tipps, um Ihr Erspartes vor dem Finanzamt zu retten	313
Kapitel 27: Zehn Tipps, wie Sie Ihr Geld für sich arbeiten lassen können.....	319
Stichwortverzeichnis	325

Inhaltsverzeichnis

Über die Autoren	7
Einführung	21
Über dieses Buch	21
Konventionen in diesem Buch	22
Was Sie nicht lesen müssen	22
Törichte Annahmen über den Leser	23
Wie dieses Buch aufgebaut ist	23
Teil I: Erst mal die Basics: Wie viel anlegen? Was sparen?	
Wie vorgehen?	24
Teil II: Eine (angeblich) sichere Sache – Bankkonten, (Bau-)Sparverträge und Versicherungen	24
Teil III: Wertpapiere – Anlagermöglichkeiten beim Staat und an der Börse	24
Teil IV: Immobilien – das eigene Haus	25
Teil V: Anlagermöglichkeiten mit Förderung von Staat und Arbeitgeber	25
Teil VI: Der Top-Ten-Teil	25
Symbole, die in diesem Buch verwendet werden	26
Wie es weitergeht	26
TEIL I	
ERST MAL DIE BASICS: WIE VIEL ANLEGEN? WAS SPAREN? WIE VORGEHEN?	27
Kapitel 1	
Grundsätze für Sparfuchse	29
Definieren Sie Ihre Ziele – und das möglichst konkret	29
Das Minimalziel: mehr als den Inflationsausgleich schaffen	30
Erstes Ziel: eine eiserne Reserve für Notfälle	30
Zwischenziele: neues Auto, neue Waschmaschine, schöner Urlaub	31
Ein Pflichtziel für (fast) jedermann: die eigene Altersvorsorge	32
Die Gewissensfrage: Wie viel Geld soll ich sparen oder anlegen?	33
Sparraten für alltägliche Anschaffungen errechnen	33
Wie viel brauchen Sie überhaupt? —	
Sparraten für die eigene Altersvorsorge errechnen	33
Nicht vergessen: Legen Sie die Rahmenbedingungen für Ihre Geldanlage fest	35
Warum Geldanlage nicht immer oberste Priorität hat	36
Wichtiger ist, existenzielle Risiken abzusichern	36
Wichtiger ist, laufende Kredite abzuzahlen	38

Kapitel 2		41
Die Qual der Wahl: Möglichkeiten zur Geldanlage	
Wie gut ist eine Geldanlage? – Fünf Kriterien zur Bewertung		42
Geldanlage bei Banken und Bausparkassen		42
Bankkonten und Sparbriefe: Geldanlage für jedermann		43
Bausparverträge: beliebt, aber nicht gerade billig		44
Lebens- und Rentenversicherungen: die lahmen Enten unter den Geldanlagen		45
Staatsanleihen & Co.: sicher, aber oft unrentabel		46
Nicht nur für Spekulanten interessant: weitere börsengehandelte Wertpapiere		46
Das eigene Haus: Altersvorsorge in »Betongold«		47
Nicht vergessen: Manche Geldanlagen fördert der Staat oder der Arbeitgeber		48
TEIL II		
DAS NAHELIEGENDSTE: BANKEN, BAUSPARKASSEN UND VERSICHERUNGEN		49
Kapitel 3		
Bankkonten und Sparverträge: sicher, aber wenig rentabel		51
Das Tagesgeldkonto: der Parkplatz fürs Geld		51
So funktioniert ein Tagesgeldkonto		52
Warum ein Tagesgeldkonto kein normales Girokonto ist		52
Welche Zinsen bringt ein Tagesgeldkonto?		53
Tagesgeldkonto: die Vor- und Nachteile im Überblick		55
Sparkonto: der Geldparkplatz für Dauerparker		56
So funktioniert ein Sparkonto		57
Wie hoch die Zinsen bei Sparkonten sind		57
Sparkonten: die Vor- und Nachteile im Überblick		57
Festgeldkonto: »eingemauert« für eine bestimmte Frist		58
So funktioniert ein Festgeldkonto		58
Welche Zinsen Ihnen ein Festgeldkonto bringt		59
Festgeld: die Vor- und Nachteile im Überblick		59
Sparbriefe (Sparverträge): das Abstellgleis fürs Geld		60
So funktioniert ein Sparbrief		60
Welche Zinsen Sie bei Sparbriefen erwarten können		61
Namens- und Inhabersparbriefe: ein kleiner, aber wichtiger Unterschied		61
Sparbriefe: die Vor- und Nachteile im Überblick		62
Banksparpläne: alles in allem recht uneinheitlich		63
Gewinnsparen: Geldanlage mit Lotterie		63
So funktioniert das Gewinnsparen		64
Gewinnsparen: die Vor- und Nachteile im Überblick		64

Das Fremdwährungskonto (Währungskonto): ein Geschäft mit der Inflationsangst	65
So funktioniert ein Fremdwährungskonto	66
Welche Zinsen Ihnen ein Fremdwährungskonto bringt	66
Fremdwährungskonto: die Vor- und Nachteile im Überblick	67
Kapitel 4	
Unbedingt prüfen: Wie sicher ist Ihr Geld bei einer Bankenpleite?	69
Einlagensicherung: Was ist das?	70
Was sind überhaupt geschützte »Einlagen«?	70
Was nicht unter die Einlagensicherung fällt	71
Welche Bank Ihnen welche Einlagensicherung bietet	71
Genossenschaftsbanken: volle Absicherung aller Einlagen	73
Sparkassen, Landesbanken, Landesbausparkassen: Auch hier sind alle Einlagen voll geschützt	73
Öffentliche Banken: Hier ist der Einlagenschutz auf 100 000 Euro begrenzt	74
Private Bausparkassen in Deutschland: volle Absicherung für Bausparguthaben	74
Private Banken in Deutschland: die Mehrzahl ist sicher	75
Bankenpleite - wie die Entschädigung abläuft	77
Sonderfall: Geldanlagen bei Versicherungen	78
Kapitel 5	
Bausparverträge: Nur was für Spießer?	79
Erst sparen, dann Geld ausleihen: So funktioniert ein Bausparvertrag	80
Vertragsabschluss: worauf es ankommt	80
Die Ansparsphase: einzahlen, bis genug Geld beisammen ist	82
Die Zuteilung: Wann gibt's endlich Zaster?	83
Die Tilgungsphase: Der Kredit wird abgezahlt	85
Bausparen: die Vor- und Nachteile im Überblick	89
Kapitel 6	
Bankenauswahl – Meiden Sie Knauserbanken und Gebührenfresser	93
Was bringt's? Guthabenzinsen und Werbegeschenke	93
Guthabenzinsen: je höher, desto besser	94
Lockmittel und Werbegeschenke	94
Was kostet's? Gebühren für Konten oder Sparverträge	95
Gebühren fürs Giro- oder Tagesgeldkonto	96
Abschlussgebühren für Bausparverträge	97
Gebühren für allerlei Kleinkram: Warum kostenlos nicht immer kostenlos ist	97
Sollzinsen: weitere Kosten, falls Sie mal in die Miesen geraten	103

Kapitel 7		
Lebens- und Rentenversicherungen: Sicher ist sicher ...		105
Kapitallebensversicherungen: Geld gibt's bei Tod oder Fälligkeit	106	
Risiko- oder Kapitallebensversicherung? – Eine Grundsatzfrage	106	
Ausbildungs-, Aussteuer- oder Sterbegeldversicherung: das Gleiche in Grün, Rosa oder Schwarz	107	
Von wegen reine Geldanlage: Wie Ihre Versicherungsbeiträge aufgeteilt werden.....	107	
So legt die Versicherung Ihr Geld an.....	108	
Was Sie später kriegen – die sogenannte Ablaufleistung.....	109	
Rentenversicherungen: im Prinzip auch nicht viel anders	112	
Auch hier: »normal« oder fondsgebunden	113	
Die Sache mit der Auszahlung	113	
Nicht zu vernachlässigen: die steuerliche Seite	114	
Das gilt bei Kapitallebensversicherungen, die bis einschließlich 2004 abgeschlossen wurden	115	
Das gilt bei Kapitallebensversicherungen, die ab 2005 abgeschlossen wurden	116	
Das gilt bei Rentenversicherungen mit monatlicher Auszahlung.....	116	
Bewertung: Wie gut sind Lebens- und Rentenversicherungen als Geldanlage?	118	
Was tun mit laufenden Policien?	119	
Kapitel 8		
Direktversicherungen: Betriebliche Altersvorsorge für (fast) jedermann		121
Was eine Direktversicherung ist und wie sie funktioniert.....	121	
Häufig inklusive (aber nicht unbedingt sinnvoll): Todesfallschutz und Berufsunfähigkeitsversicherung	123	
Ebenfalls häufig: Direktversicherungen in Verbindung mit Riester-Altersvorsorge.....	123	
Mit Direktversicherungen Steuern und Sozialabgaben sparen	124	
Alte Direktversicherungen (Abschluss vor 1. Januar 2005)	124	
Neuere Direktversicherungen (Abschluss ab 1. Januar 2005)	125	
Was bei einem Arbeitgeberwechsel geschieht	127	
Bewertung: Direktversicherung - ja oder nein?.....	127	
Kapitel 9		
Versicherungen auswählen: So geht's		129
Versicherungsvertreter, Versicherungsmakler und Honorarberater: ein himmelweiter Unterschied	130	
Versicherungsvertreter: nur eine Marke im Angebot.....	130	
Versicherungsmakler: größere Auswahl, mehr Vergleich	131	
Versicherungsberater: objektive Beratung auf Honorarbasis.....	132	
Verbraucherschützer und Co.: oft die günstigere Alternative.....	132	
Vergleichsportale im Internet: meist kompliziert, oft einseitig.....	133	

TEIL III
WERTPAPIERE – GELD BEIM STAAT UND AN DER BÖRSE
ANLEGEN.......... **135**

Kapitel 10
Ohne Depot läuft gar nichts.......... **137**

Depot: das Lager für Ihre Wertpapiere	137
Brokerwahl leicht gemacht.....	138
Depoteröffnung: So gehen Sie vor	139
Noch ein Formular – aber eines, das Geld spart: der Freistellungsauftrag.....	141

Kapitel 11
Staatsanleihen: Spielen Sie doch mal Kreditgeber
für ein Land.......... **143**

Staatsanleihen und Co.: Was es beim Bund so alles gibt	143
Bundesobligationen: fünf Jahre Laufzeit, Ausstieg jederzeit möglich	144
Bundesanleihen: die Klassiker in der Riege der Bundeswertpapiere.....	147
Bewertung: Sind Bundesanleihen empfehlenswert?	148
Staatsanleihen anderer Länder.....	148
Staatsanleihen aus dem Euroraum.....	149
»Sichere« Staatsanleihen außerhalb der Eurozone	150
Hochzinsanleihen pleitegefährdeter Staaten.....	150
Staatsanleihen auswählen – Betriebsanleitung für Unerschrockene	151

Kapitel 12
Unternehmens- und sonstige Anleihen: Geld verleihen,
Zinsen kassieren **153**

Unternehmensanleihen: eine bunte Mischung.....	154
Zinskupon: Wie viel Prozent bringt Ihnen die Anleihe?	155
Nenn- oder Nominalwert: Wie viel Geld leiht sich der Emittent beziehungsweise wie viel zahlt er zurück?.....	156
Mindestanlage und Stückelung: Meist können Sie nicht nur 100 Euro »verleihen«.....	156
Anleihekurs: Tägliches Auf und Ab ist ganz normal	157
Stückzinsen: Zinsen für den Vorbesitzer	159
Sonderbedingungen: Nachrangigkeit, vorzeitiges Kündigungsrecht und was es sonst noch so alles gibt	159
Rating: Wie zahlungskräftig ist der Emittent?	161
Anleihen auswählen: eine Wissenschaft für sich.....	161
Anleihen kaufen: die Tücke mit der Stückzahl.....	162
Bewertung: Wie gut sind Unternehmensanleihen?	162
Inflationsgeschützte Anleihen: schöne Idee, aber.....	164
So funktionieren inflationsgeschützte Anleihen	164
Bewertung: Sind inflationsgeschützte Anleihen wirklich das Gelbe vom Ei?	165

Kapitel 13		
Zertifikate: Anleihen im Tarnanzug		167
So funktionieren Zertifikate		167
Die schöne, bunte Zertifikatewelt: Was Index-, Discount-, Bonus- und Garantiezertifikate unterscheidet		168
Indexzertifikate: einheitlich und überschaubar		169
Discountzertifikate: eine Art Schlussverkauf		170
Bonuszertifikate: Wenn das Wörtchen »wenn« nicht wär		171
Garantiezertifikate: garantiert fragwürdig		172
Bewertung: Wie gut sind Zertifikate?		173
Kapitel 14		
Pfandbriefe: Sicher ist sicher.....		175
Anleihe mit »Pfand«: So funktionieren Pfandbriefe		175
Die »gedeckte« Anleihe		176
Keinerlei Ausfallgefahr: Warum Pfandbriefe als ausgesprochen sicher gelten		177
Kreditsicherheiten decken das Ausfallrisiko		177
Bei Pfandbriefen gibt es kein Emittentenrisiko		178
Pfandbriefe auswählen: So geht's		179
Pfandbriefe im Schnellcheck: Empfehlenswert oder nicht?		180
Kapitel 15		
Bonität und Ratings: Prüfen Sie die Zahlungskraft der Emittenten.....		183
Was Ratings sind und welche Aussagekraft sie haben		184
Wer erstellt Ratings – und warum?		184
Was wird überhaupt »geratet«?		186
Leider etwas unübersichtlich: die Notenskala bei Ratings		186
Es geht aber auch einfacher: eine Grobeinteilung für Profis (oder Dummies)		188
Wie beim Wetter: Es kommt auch auf den Ausblick an		188
Zertifikate: kein Rating, sondern ein Ratespiel		189
Hilfskrücke: der Blick auf die »Credit Default Swaps«		189
Wo Sie Informationen über aktuelle »Credit Spreads« finden		190
Kapitel 16		
Fonds: Auf einen Schlag einen Wertpapiermix kaufen		191
Investmentfonds: die Wundertüte Ihrer Bank		191
Fonds sind Sammelstellen für Ihr Geld		192
Wer steckt dahinter? Die Fondsgesellschaft nennt sich KAG		193
Was Sie bei Auswahl, Kauf und Verkauf von Fondsanteilen beachten müssen		194
Begriffe, auf die Sie in jedem Fondsprospekt stoßen		194
Ihre Sicherheit bei Fondsinvestments		195

Die wichtigsten Fondstypen – und worin sie investieren.....	196
Offene und geschlossene Fonds	196
Arten offener Investmentfonds - was Sie so alles kaufen können	198
Fonds aussuchen: So geht's	204
Die Bewertung: Fonds können die richtige Wahl sein (müssen es aber nicht).....	206
Fonds kaufen: So geht's kostensparend.....	208
Kapitel 17	
Börsengehandelte Fonds (ETFs).....	211
ETFs sind Passivfonds, die meistens einen Index nachbilden.....	211
Fondsgebühren bei ETFs: erfreulich niedrig	213
Schritt für Schritt zum richtigen ETF.....	213
Schritt 1: Suchen Sie einen Index aus.....	213
Schritt 2: Wählen Sie einen ETF-Anbieter aus	216
Schritt 3: Wertpapierorder aufgeben	218
Bewertung: Wie empfehlenswert sind ETFs?.....	219
Kapitel 18	
Fondssparpläne: regelmäßig Anteile kaufen	221
Wie Fondssparpläne funktionieren.....	221
Fondsanteile günstig kaufen – der Cost Average Effect macht's möglich.....	222
Extra Kohle: Einige Fondssparpläne genießen staatliche Förderung.....	223
Erst prüfen: Ist Ihr Wunschfonds sparplanfähig?	224
So richten Sie einen Fondssparplan ein.....	224
Aufgepasst: So umgehen Sie mögliche Gebührenfallen	225
Ausgabeaufschlag vermeiden	225
Ordergebühren reduzieren	226
Bewertung: Lohnen sich Fondssparpläne?	226
Kapitel 19	
Nicht nur was für Zocker: Aktien direkt kaufen	229
Aktien: Sachwerte mit eingebautem Inflationsschutz	229
Was sind Aktien?.....	230
Ihre Chancen: Kursgewinne und Dividenden.....	231
Auf die Größe kommt es an: Standard- und Nebenwerte	231
Stamm- und Vorzugsaktien: Reden ist Silber, Schweigen ist Gold	233
Das ABC der Aktienauswahl.....	234
Timing: die Sache mit dem richtigen Einstiegszeitpunkt	235
Aktienauswahl: Diese Regeln helfen Ihnen bei der »Trüffelsuche«	236
Welche Aktien Sie auf keinen Fall kaufen sollten	243
Bewertung: Lohnt sich ein Aktieninvestment?	243
Tipps zur Orderaufgabe	244

TEIL IV

IMMOBILIEN: »BETONGOLD« ALS ALTERSVORSORGE 247

Kapitel 20

Immobilien: Mietfrei im Alter - eine wichtige Form finanzieller Vorsorge 249

Eigenheim: Für wen eine selbst bewohnte Immobilie überhaupt infrage kommt	250
Mietobjekte: Geldanlage und Inflationsschutz in einem	251
Wie rentabel sind Miethäuser oder Mietwohnungen?.....	251
Für wen sich ein Vermieterdasein lohnt.....	253
Bauen oder kaufen? – Die Qual der Wahl	255
Bauen: Traumhaus in Sicht – aber nicht exakt planbar	255
Kaufen: Vielleicht kein Traumhaus – aber besser berechenbar	256
Haus, Wohnung, Doppelhaushälfte: Was darf's sein?	257
So finden Sie »Ihre« Immobilie	258
Preise vergleichen und Kosten senken: So entlasten Sie Ihren Geldbeutel	259
Preise: Oft Verhandlungssache!.....	259
Steuern sparen nicht vergessen!.....	260
Bewertung: Wie gut sind Eigenheim und Mietobjekt als Altersvorsorge?.....	261
Eigenheim: Bedingt empfehlenswert	261
Mietobjekt: Es kommt darauf an	262

Kapitel 21

Immobilien finanzieren: Kredit ist nicht gleich Kredit 265

Finanzierungsmöglichkeiten und was von ihnen zu halten ist	266
Annuitätendarlehen: monatlich gleiche Raten zahlen	266
Bausparkredit: fast das Gleiche	271
Festzinskredit mit Kapitallebensversicherung: ein weitverbreiteter Blödsinn.....	272
Spartipps zur Immobilienfinanzierung.....	273

TEIL V

GELDANLAGE MIT FÖRDERUNG VON STAAT UND ARBEITGEBER 275

Kapitel 22

Riester: Rentenbaustein für (fast) jedermann 277

Wer darf überhaupt »riestern«? – Leider nicht alle Bürger.....	277
Was die Riester-Rente ist	278
Voraussetzung für alle Riester-Verträge.....	279
Die Riester-Förderung: Zulagen und Steuervorteile	281
Steuerersparnis: nicht einfach, aber lohnend	282
Durchblick im Riester-Dschungel: welche Formen von Riester-Verträgen es gibt	283
Bewertung: Lohnt sich »Riestern«?.....	284

Kapitel 23	
Rürup- oder Basisrente: Altersvorsorge mit Steuerersparnis	287
Wer einen Rürup-Vertrag abschließen darf.....	287
Wie Rürup-Verträge funktionieren	288
Wann ist ein Vertrag »Rürup-fähig«? – Die Voraussetzungen	288
Wie funktioniert die staatliche Förderung? – Ein reines Steuersparmodell.....	289
Welche Formen von Rürup-Verträgen es gibt.....	292
Bewertung: Lohnt sich »Rürup«?.....	292
Kapitel 24	
Vermögenswirksame Leistungen, Arbeitnehmersparzulage, Wohnungsbaurämie: kleine Bonbons der Geldanlage	295
Vermögenswirksame Leistungen: Der Arbeitgeber leistet »Sparhilfe«	295
Bewertung: Wenn's Geld umsonst gibt, sollten Sie das auch annehmen.....	297
Arbeitnehmersparzulage: staatliche Zuschüsse zum VL-Vertrag.....	298
Wohnungsbaurämie: staatliche Förderung für Bausparverträge	299
TEIL VI	
DER TOP-TEN-TEIL	303
Kapitel 25	
Zehn Geldanlagen, von denen Sie besser die Finger lassen	305
Geschlossene Fonds	305
Staatsanleihen aus Südeuropa und von Schwellenländern	306
Außerbörsliche Anleihen und Genussscheine	306
Hebelinvestments (etwa Optionsscheine und Hebelzertifikate)	307
Garantie- und Kapitalschutzzertifikate.....	308
Diamanten	308
Kunst und Antiquitäten.....	309
Ferienwohnungen im Ausland.....	309
Beteiligungsmodelle (»Private Equity«)	310
Finanzprodukte mit seltsamen Namen	310
Kapitel 26	
Zehn Tipps, um Ihr Erspartes vor dem Finanzamt zu retten	313
Nichtveranlagungsbescheinigung ausstellen lassen	313
Erteilen Sie der Bank einen Freistellungsauftrag (oder mehrere)	314
Holen Sie sich zu viel gezahlten Steuern zurück.....	314
Lieg Ihr Steuersatz unter 25 Prozent, belassen Sie es nicht bei der Abgeltungsteuer	314
Behalten Sie vor 2009 gekaufte Aktien und Fonds im Depot	315
Richten Sie für Nachkäufe ein zweites Depot ein.....	315

Sparen Sie bei Immobilienkäufen Grunderwerbsteuer	316
Achten Sie bei Immobilienverkäufen auf die Spekulationsfrist	316
Kündigen Sie alte Kapitallebensversicherungen nicht vorschnell	316
Machen Sie Ihre Riester- und Rürup-Beiträge in der Steuererklärung geltend	317
Nehmen Sie vermögenswirksame Leistungen und die Arbeitnehmersparzulage in Anspruch	317
Kapitel 27	
Zehn Tipps, wie Sie Ihr Geld für sich arbeiten lassen können	319
Denken Sie nicht nur ans Geld, sondern auch an das, was Sie sonst noch reich macht	319
Investieren Sie vor allem in Bildung	320
Lernen Sie auch als Aktionär, kein Nachrichten-Junkie zu werden	320
Verkneifen Sie sich für die Geldanlage nicht jede Lebensfreude	320
Laufen Sie nicht jedem Geldanlagetrend hinterher	321
Beachten Sie den Grundsatz: Zeit ist Geld	321
Überschlafen Sie alle Geldanlage-Entscheidungen	322
Lassen Sie sich nie zu Investments drängen	322
Wenn Sie ein Eigenheim haben: Freuen Sie sich darüber	322
Lehren Sie auch Ihre Kinder den vernünftigen Umgang mit Geld	323
Stichwortverzeichnis	325